SCHADEN.NEWS








13.12.2023

IFL-TEMI: „BESCHAFFEN SIE SICH ORIGINALE TAGESAKTUELLE REPARATURINFORMATIONEN“

Dass Herstellerinformationen stets tagesaktuell sein und bereits vor Reparaturbeginn abgerufen werden sollten, betont die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung (e.V.) regelmäßig in ihren Technischen Mitteilungen. Ohne diese Unterlagen bestehe die Gefahr, dass fahrzeug- und karosseriespezifische Konstellationen im Detail nicht erkannt oder falsche Reparaturwegentscheidungen getroffen werden. Am Beispiel eines Unfallschadens bei einem Mercedes Benz C-Klasse 206 (ab Baujahr 2022) beschreibt die IFL die Problematik, unvollständiger Reparaturinformationen durch Teilelieferanten. Dass diese die entsprechenden Unterlagen mitliefern, sei grundsätzlich nicht zu beanstanden, heißt es in der TeMi. Jedoch müsse dabei auch auf Umfang und Aktualität der Informationen geachtet werden.

UNVOLLSTÄNDIGE DOKUMENTATION DES LIEFERANTEN

Im konkreten Fall wurde am Fahrzeug eine Beschädigung des Schwellers festgestellt, welche den Tausch der Außenschale und Beplankung des Längsträgers sowie einen Wechsel der Kunststoff-Verkleidung bedeutete. Die vom Ersatzteillieferanten mitgelieferten Reparaturinformationen enthielten laut IFL nur drei Seiten mit allgemeinen Angaben sowie einer Ersatzteilauflistung bezüglich der zu verwendenden Materialien. Für den Reparaturfachbetrieb sei daraus nicht ersichtlich gewesen, ob ein Teilersatz vom Fahrzeughersteller vorgesehen ist oder die beschädigte Längsträgeraußenschale komplett mit B-Säule erneuert werden muss. Letzteres würde einen deutlich höheren Reparaturaufwand bedeuten.

HERSTELLERUNTERLAGEN UMFASST 40 SEITEN

Nach IFL-Recherche und auf Nachfrage bei Mercedes Benz enthält der vollständige Reparaturleitfaden des Fahrzeugherstellers jedoch 40 Seiten. Die komplette Dokumentation „Längsträger-Außenschale am Einstieg erneuern“ beschreibt neben allgemeinen Reparaturhinweisen wie Sicherheitsmaßnahmen, Tipps zur Vorbehandlung oder Schweiß- und Materialinformationen zunächst die Erneuerung der kompletten Längsträgerteile und -beplankung. Im weiteren Verlauf werden allerdings Grafiken zu freigegebenen Teilabschnitten und Trennschnitten gezeigt. Der eigentliche Teilersatz der Längsträgerbeplankung wird schließlich erst in einem weiteren Reparaturleitfaden detailliert erläutert. Bei der Kalkulation sei darauf zu achten, die Angaben zu Trennschnitten im Programm mit den Angaben der Reparaturleitfäden abzugleichen. Die Überprüfung der vom OEM vorgesehenen Ersatzteilnummern und -preise sei laut IFL empfehlenswert. Die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. appelliert abschließend: „Beschaffen Sie sich die fahrzeug- und modellspezifischen Reparaturinformationen möglichst tagesaktuell als Original vom Hersteller“.

Die aktuelle Technische Mitteilung können Sie sich hier exklusiv und kostenfrei herunterladen.

René Förster